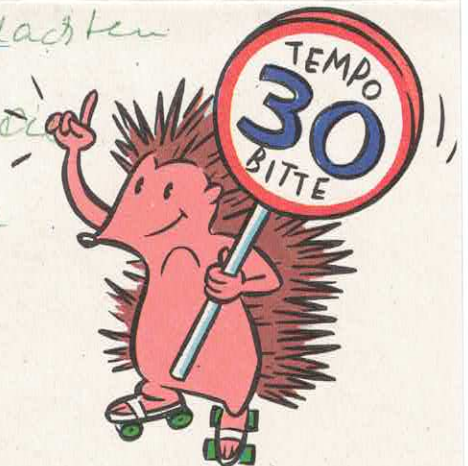


Eines Tages im Frühsommer entschloß ich mich an einer Seniorenausfahrt meiner Gemeinde teilzunehmen. Das hatte ich bis dahin kategorisch abgelehnt, weil ich ja nicht alt war. Da ich eine Begleitperson mitnehmen konnte,rief ich kurzerhand meine Schwester an, und fragte, ob sie mit wollte. Die Fahrt sollte in die Lüneburger Heide gehen. Mehr wußte ich nicht. Meine Schwester sagte begeistert zu, wir beide wollten nur einen schönen Tag machen. Sofort habe ich mich angemeldet. Nach einiger Zeit war der Tag der Ausfahrt. Es war warm, die Sonne schien die ganze Zeit und wir waren in bester Stimmung, weil alle Leute im Bus sich alle bauchten, wir kamen alle aus dem gleichen Ort. Mittags kamen wir in Walsrode an. Alle dachten es gäbe Mittagessen, aber es wurde uns gesagt, wir würden jetzt eine Ginseng + Farm besichtigen.



Wir gruben um alle ratlos an. Eine Ginseng-
Farm? Darunter konnten wir uns nichts vor-
stellen. Aber wir gingen mit. Es waren auf
einem Feld Bäume aufgestellt. Wir setzten uns,
und bekamen einen schönen Vortrag über den
Anbau und die Wirkweise von Ginseng. Ich
war sehr erstaunt, hatte ich doch bis dahin ge-
glaubt Ginseng käme aus Asien. Nach der Be-
sichtigung des Ginseng-Feldes haben wir in
Ihrem schönen Haus das Mittagessen einge-
nommen. Danach ging die Ausfahrt weiter.
Am Ende hatten wir einen schönen Tag, hatten
etwas Neues erfahren (Ginseng-Farm) und
kamen fröhlich und heiter zu Hause an.
Inzwischen haben wir Ginseng ausprobiert
und waren beide Male sehr zufrieden.

Mit freud. Gruß

W. G. [redacted]

Luizgang 7. März 2022